Die Großen Drachen in der Landschaft Oberösterreichs
Workshopreihe 2025

1.

Das Herzstück der Donaudrachin im Gebiet um die Schlögener Schlinge und den Fluss Aschach (Modul 1)

Der europäische Hauptfluss, die Donau, durchfließt auch das Bundesland Oberösterreich auf ihrem Weg vom Westen in den Osten. In einiger Entfernung vor Linz durchquert sie die Granitlandschaft des nördlich angrenzenden Mühlviertels, wobei sie den größten Flussmäander Europas bildet – die Schlögener Schlinge. In der geomantisch-künstlerischen Auseinandersetzung im Rahmen der großen Steinsetzung an diesem Ort hat sich die Drachinnen-Natur der Donau deutlich gezeigt. Der Aschach-Fluss ist ein Naturjuwel, welches in vielen Mäandern ebenso die innige Verbindung von Wasser- und Erdelement eingeht.

Do. 10. – So. 13. April 2025 *(Do. 17 – So. 13 Uhr)* - **Ort: Raum Haibach ob der Donau / Aschach**

2.

Die Europäische Wasserscheide und der Bayrische Pfahl (Modul 2)

Auch die Europäische Hauptwasserscheide hat uns 2024 bei unserer Arbeit dort ihre Drachinnen-Natur geoffenbart. Darüber hinaus ist sie intensiv verbunden mit dem Kosmos. Der Bayrische Pfahl – eine über hundert Kilometer lange, pfeilgerade Quarzader, läuft teils ober- und teils unterirdisch von Nord-Westen nach Süd-Osten. Dieses sowohl geologisch als auch geomantisch außergewöhnliche Phänomen sieht in seinen sichtbaren Teilen tatsächlich wie ein weißer Drachenkamm aus. Nahe dem Dreiländereck tritt der Pfahl unterirdisch nach Österreich ein und verläuft so bis kurz vor Linz. Ausgehend vom Dreisesselberg und dem Böhmerwaldrücken / Dreiländereck erforschen wir die Interaktion der beiden Drachen im Eintrittsgebiet das Pfahls, sowie weitere markante Orte weiter östlich (Sankt Thomas / Ruine Wittinghausen; Zettwing). Wir nehmen damit die verbindende Arbeit über die Grenzen hinweg vom Vorjahr wieder auf.

Do. 14. – So. 17. August 2025 *(Do. 17 – So. 13 Uhr)* - **Ort: Zaunreiter-Akademie, A – 4232 Hagenberg**
Eine Nächtigungen wird nahe dem Dreisesselberg sein – Ort wird noch bekanntgegeben.

3.

Die Verbindungen zwischen der Donau und der Europäischen Hauptwasserscheide: Der Akkord von Pöstlingberg – Lichtenberg – Breitenstein – Sternstein; sowie der Haselgraben (Modul 3)

Es ist auffällig, wie ausgehend von Linz zum Sternstein / der Wasserscheide hin eine doppelte Verbindung besteht: In Form der Bergreihe und in Form eines tiefen, parallel verlaufenden Grabens. Jeder der vier Berge ist eine geomantische Kostbarkeit! Der Haselgraben greift hinein ins Innere der Erde!

Do. 2. – So. 5. Oktober 2025 *(Do. 17 – So. 13 Uhr)* - **Ort: Zaunreiter-Akademie, A – 4232 Hagenberg**

Die Veranstaltungen können als Reihe oder einzeln besucht werden.

Grenzübergreifender Workshop Nordburgenland / Ungarn

Die verlorene Hauptstadt und ihre Vorstadt: Sopron / Ödenburg und das Umland
Österreichs Ausatmungslandschaft, das Nordburgenland mit dem Neusiedlersee, in dem sich Österreich in die Pannonische Tiefebene senkt, hat, als Einfallstor vom Osten her, eine sehr bewegte Geschichte. Diese großteils gewaltsamen Auseinandersetzungen lassen oft den weichen, weiblichen, wässrigen Charakter der Landschaft vergessen.
Mi. 18. – Sa. 21. Juni 2025 *(Mi. 17 – Sa. 13 Uhr)* - **Ort: Seminarzentrum Maeterra, A - 7022 Schattendorf**

Mit anschließender Einweihung der 2024 entstandenen Lithopunktur (Steinsetzung) für die Verkörperung durch das Weibliche in Schattendorf in Kooperation mit Anne Tscharmann/Maeterra, sowie Mittsommerfest
Sa. 21. Juni 2025, 16 Uhr - **Ort: Seminarzentrum Maeterra, A - 7022 Schattendorf**

Einweihungstage

Die Gaiakultur ist, im Unterschied zu politischen Bewegungen, ein Weg, den man nur im Rahmen persönlicher Entwicklung beschreiten kann, und zwar einer Art von Entwicklung, welche auch vom Schöpfer des Ausdrucks „Gaiakultur", Marko Pogačnik, immer wieder als eine Art von Einweihung bezeichnet wird. Es ist zwar das Ziel einer kulturellen Bewegung – einer kulturellen Erneuerung – dass sich diese individuellen Wege treffen und gemeinsam formieren mögen. Die Basis bleibt jedoch unverbrüchlich der einzelne, mit der Wandlung der Erde aktiv mitgehende Mensch. Gerade in dieser Zeit der Stürme, des unaufhaltsamen Vormarsches der Künstlichen Intelligenz, braucht es dringend immer mehr solcher Individuen, welche dem Konzept des Transhumanismus die lebendige Realität verwirklichten Menschseins entgegensetzen.

1.
„Das Universum des menschlichen Körpers" 1
(Modul 1)
In Anlehnung an Marko Pogačniks Standardwerk zur „Geomantie" des menschlichen Körpers, welche in der Analogie zwischen diesem und dem Erdkörper eine Grundlage der Gaiakultur und der geomantischen Wahrnehmung darstellt, werden wir sowohl theoretisch als auch mit praktischen Übungen (Gaia-Touch, auch im Freien) diesem wichtigen Thema Raum geben.
Sa. 25. Jänner 2025 *(14 – 18:30 Uhr)* - **Ort: Zaunreiter-Akademie, A – 4232 Hagenberg**

2.
„Das Universum des menschlichen Körpers" 2
(Modul 2)
In Anlehnung an Marko Pogačniks Standardwerk zur „Geomantie" des menschlichen Körpers, welche in der Analogie zwischen diesem und dem Erdkörper eine Grundlage der Gaiakultur und der geomantischen Wahrnehmung darstellt, werden wir sowohl theoretisch als auch mit praktischen Übungen (Gaia-Touch, auch im Freien) diesem wichtigen Thema Raum geben. Fortführende Aspekte
Sa. 15. Feb. 2025 *(14 – 18:30 Uhr)* - **Ort: Zaunreiter-Akademie, A – 4232 Hagenberg**

3.

„Aschenputtel" – seine Botschaft nach Marko Pogačniks Buch „Grimms Märchen entschlüsselt - Kostbare Botschaften aus alter für die neue Zeit"
(Modul 3)

Am internationalen Frauentag wollen wir uns mit den Inhalten dieses Märchens befassen, in dem Aschenputtel und seine beiden Stiefschwestern Aspekte der Seele und ihrer kulturellen Überformungen darstellen, die sowohl für Frauen als auch für Männer gerade heute Relevanz besitzen. Die alten Märchen, die keineswegs für Kinder erfunden worden sind, sind oft auch Einweihungsgeschichten, in patriarchale Zeiten herübergereicht in einem Gewand, welches sie als „ungefährlich" erscheinen ließen – und trotzdem voller Sprengkraft! Mit begleitenden Übungen, auch in der Landschaft.

Sa. 8. März 2025 *(14 – 18:30 Uhr)* - **Ort: Zaunreiter-Akademie, A – 4232 Hagenberg**

4.

Die Sidhe – unsere Feengeschwister (Modul 4)
(Modul 4)

Die Sidhe (irisch) nehmen Kontakt auf mit uns in dieser Zeit der Umwälzungen. Die Kluft, die bestanden hat zwischen unseren beiden Zivilisationen, könnte überbrückt werden, wenn genügend Menschen dieses Angebot erkennen und annehmen. Als unsere „lichten Ahnen" könnten sie Entscheidendes beizusteuern haben in unserer schwierigen Situation. Wir werden sowohl einen Sidhe-Ort in der Umgebung (Gutau / St. Leonhard) besuchen als auch unsere eigene Feennatur erforschen.

Sa. 24. Mai 2025 *(10 – 19 Uhr)* - **Ort: Zaunreiter-Akademie, A – 4232 Hagenberg**

5.

Bäume: Ihre verschiedenen Wesensaspekte und ihre neuen Fähigkeiten / Aufgaben
(Modul 5)

Begegnung mit alten Bäumen und wahrnehmende Erforschung ihrer Wesenheiten sowie Kennenlernen ihrer neuen Fähigkeit, die lichte Kristallstruktur der Erde hervorzubringen.

Do. 19. Juli 2025 *(10 – 19 Uhr)* - **Ort: Zaunreiter-Akademie, A – 4232 Hagenberg**

6.

Engel und ihre Fokusse in der Landschaft
(Modul 6)

Wer mehrmals Engelsfokusse in der Landschaft wahrnehmend erlebt hat, der oder die kann diese so kostbare Ausstrahlung auch an neuen Orten erkennen. Eine Besonderheit sind die „elementaren Engel", welche ganz nah an unserer verkörperten Realität sind, und dadurch in dieser wirksam werden können. Auch auf Michael als Begleiter der neuen Menschheitsentwicklung werden wir hinhorchen.

Sa. 13. September 2025 *(10 – 19 Uhr)* - **Ort: Zaunreiter-Akademie, A – 4232 Hagenberg**

7.

Die Verbindung mit der geistigen Welt / der Welt der Ahnen und Nachkommen
(Modul 7)

Begleitet von Übungen und dem Aufsuchen eines geeigneten Ortes werden wir das Portal dieser Tage nützen, um unsere Beziehung zum „Jenseits" lebendig zu machen. Dieser Tag findet unmittelbar nach dem Schwitzhüttentag am 1. November statt und kann gut damit verbunden werden.

So. 2. November 2025 *(11 – 16 Uhr)* - **Ort: Zaunreiter-Akademie, A – 4232 Hagenberg**

8.
Friede
(Modul 8)

Was bedeutet dieses Wort in seinem innersten Kern, was bedeutet es für mich persönlich? Wie ist es zuinnerst mit Gaia verbunden? Welche Wege können zu einer Friedenskultur führen? Ein innehaltendes Eintauchen mit Übungen und Austausch – als Vorbereitung auf die Heiligen Nächte!
Sa. 20. Dezember 2025 *(12 – 17 Uhr) - Winter-Sonnenwende / Thomasnacht*
Ort: Zaunreiter-Akademie, A – 4232 Hagenberg

Die Veranstaltungen können als Reihe oder einzeln besucht werden.

Schwitzhütten-Zeremonien

Die Schwitzhüttenzeremonie ist eine existentielle Erfahrung. Als Mensch werden wir wieder Teil der Schöpfung, wie der Grashalm, die Ameise und der Berg. Das geschieht dadurch, dass wir „in den Bauch" Gaias, der Erde, eingehen, in den ewig schöpferischen Kessel ihrer vier Elemente und ihres immer lebendigen Bewusstseins. Was wir als „Reinigung" bezeichnen, ist das Loslassen von Strukturen, die unser Alltagsbewusstsein bestimmen, und zwar allein durch den Kontakt zur Erde, den Dampf, die Hitze – und vor allem durch die Weisheit der glühenden Steine. Die Schwitzhüttenzeremonie ist uralt und wurde in vielen Gegenden der Erde begangen. Das ist die „Ur-Sauna", bei der die Reinigung noch eine ganzheitliche war bzw. ist.

Schwitzhütten-Zeremonie zum Frühlingsbeginn
Sa. 29. März 2025 *(10 - ca. 20 Uhr)* - **Ort: Zaunreiter-Akademie, A – 4232 Hagenberg**

Schwitzhütten-Zeremonie zur Ahnenzeit
Sa. 1. November 2025 *(9:30 - ca. 19:30 Uhr)* - **Ort: Zaunreiter-Akademie, A – 4232 Hagenberg**
Diese Schwitzhütten-Zeremonie kann verbunden werden mit dem Workshop tags darauf: Die Verbindung mit der geistigen Welt / der Welt der Ahnen und Nachkommen (Modul 7 der Einweihungstage)

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen
auf www.zaunreiter-akademie.at unter „Veranstaltungen"

Referentin bei allen Veranstaltungen:
Mag.a art. Barbara Buttinger-Förster
Geomantin, Bildende Künstlerin, langjährige Schwitzhüttenleiterin
Kontakt: info@zaunreiter-akademie.at
oder +43 7236 6063 oder +43 664 73601544

z – a
zaunreiter
akademie

zukunft durch
gaiakultur